

## Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und  
Feuerschutzausschusses der Gemeinde Zetel am Mittwoch, den 09.01.2013, um  
18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Fred Gburreck

stellv. Vorsitzende/r

Herr Eckhard Lammers

Beigeordnete/r

Herr Bernd Pauluschke

Ratsmitglieder

Herr Claus Eilers

Herr Heiner Haesihus

Herr Stefan Martens

Herr Wolfgang Neumann

Herr Jan Szengel

Herr Michael Weidhüner

Von der Verwaltung

Frau Aysen Akan

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Herr Michael Röben

Entschuldigt fehlen:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses am 17.09.2012 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2012
4. Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2013
5. Anforderungen an den Haushalt 2013 – Bereich Feuerschutz
6. Anfragen und Mitteilungen

## Protokoll:

### zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

#### Protokoll:

Ausschussvorsitzender Gburreck eröffnet die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

### zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses am 17.09.2012 (öffentlicher Teil)

#### Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### zu 3 Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2012

#### Protokoll:

Gemeindeoberinspektor Röben erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation das vorläufige Jahresergebnis 2012.

Die Powerpoint-Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Das ordentliche Ergebnis 2012 weist einen vorläufigen Überschuss von 1.503.339 € aus. Im außerordentlichen Ergebnis wird ein Überschuss von 57.152,33 € erzielt. Demnach beläuft sich das vorläufige Gesamtergebnis auf 1.560.491,75 €. Nach Abzug der Abschreibungen und der Einberechnung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten beläuft sich das vorläufige Jahresergebnis auf ca. 850.000 €. Gemeindeoberinspektor Röben weist darauf hin, dass es sich bei dem Ergebnis lediglich um das vorläufige Jahresergebnis handelt, da noch immer Rechnungen für 2012 eingehen und periodengerecht in das alte Haushaltsjahr gebucht werden müssen. Außerdem sind die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten nur geschätzt. Des Weiteren sind die Urlaubs- bzw. Überstundenrückstellungen noch nicht berechnet worden und fließen ebenfalls noch in das Ergebnis ein. Zudem müssen die Arbeitsteilzeitrückstellungen noch gebucht werden. Gemeindeoberinspektor Röben erklärt, dass es aber keine wesentlichen Veränderungen mehr geben wird und letztlich das Haushaltsjahr mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden kann.

Gemeindeoberinspektor Röben weist auf den Stand der ordentlichen Rücklage nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht hin. Diese beträgt nach Abschluss des Haushaltsjahres 2012 voraussichtlich 1.530.000 €. Im außerordentlichen Bereich beträgt die Rücklage 91.536,52 €. Die Rücklagen können zukünftig zur De-

ckung von Fehlbeträgen im Ergebnishaushalt herangezogen werden.

Gemeindeoberinspektor Röben erklärt weiterhin, dass die gebildeten Instandhaltungsrückstellungen für das Feuerwehrhaus, für Straßen und Wege, für Straßenbeleuchtung und für die Alte Schule Marschstraße aufgelöst wurden. Damit sind, bis auf Eine, alle in 2009 gebildeten Rückstellungen innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums von 3 Jahren aufgebraucht worden. Lediglich die Instandhaltungsrückstellung für das Dach der kleinen Turnhalle beim Vereenshus wurde noch nicht benötigt. Da die Aufträge aber bereits in 2012 vergeben wurden, darf die Rückstellung auch in 2013 noch zur Finanzierung der Dachsanierung herangezogen werden.

Abschließend trägt Gemeindeoberinspektor Röben die Haushaltsreste, welche von 2012 nach 2013 übertragen werden, vor. Er macht deutlich, dass die Haushaltsreste nicht im Haushaltsplan 2013 auftauchen, sondern bereits mit dem Haushaltsplan 2012 genehmigt wurden. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Pauluschke erläutert Gemeindeoberinspektor Röben, dass die Differenz der investiven Einzahlungen und Auszahlungen aus liquiden Mitteln gezahlt wird.

Anmerkung zum Protokoll:

Als Anlage wird eine Übersicht der Finanzrechnung 2012 der Niederschrift beigelegt.

#### **zu 4**

#### **Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2013**

**Protokoll:**

Gemeindekämmerer Oetken erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Eckdaten des Haushaltsentwurfs.

Demnach weist der Ergebnishaushalt 2012 einen Überschuss von 113.999 € aus. Im Finanzhaushalt beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres -757.900 €. Gemeindekämmerer Oetken fügt hinzu, dass in dieser Summe nicht die Haushaltsreste inbegriffen sind.

Anhand einer Übersicht stellt Gemeindekämmerer Oetken die vielen und vor allem umfangreichen Investitionen vor. Des Weiteren erläutert er das Produkt Steuern, Zuwendungen und Umlagen ausführlich. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Claus Eilers erklärt Gemeindekämmerer Oetken, dass die Gewerbesteuer ausschließlich an die Gemeinde fließt.

Der Schuldenstand zum 01.01.2013 beträgt 93,63 € je Einwohner. Im vergangenen Jahr lag der Schuldenstand noch bei einem Wert von 102,95 €. Der Landesdurchschnitt in Niedersachsen liegt bei 727 €. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Bernd Pauluschke erklärt Bürgermeister Lauxtermann, dass die Entschuldungsumlage dafür vorgesehen ist, um andere finanziell schlechter gestellten Kommunen zu unterstützen.

Weiterhin erläutert Gemeindekämmerer Oetken, dass eine vorzeitige Ablösung der Kredite wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre, da hohe Vorfälligkeitszinsen anfallen würden. Außerdem ist die Kreditlaufzeit bei den wenigen Darlehen nur noch sehr

gering.

Der Ausschuss beschließt einstimmig über den Haushaltsentwurf 2013 und gibt diesen in die Haushaltsberatungen weiter.

## **zu 5** Anforderungen an den Haushalt 2013 – Bereich Feuerschutz

### **Protokoll:**

Gemeindekämmerer Oetken stellt anhand einer Powerpoint Präsentation die Budgetplanung im Bereich Feuerschutz vor. Das Feuerwehrbudget ergibt sich ebenfalls aus der anliegenden Übersicht.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Bernd Pauluschke erklärt Bürgermeister Heiner Lauxtermann den erhöhten Ansatz zu der Haltung von Fahrzeugen.

Vorab weist er daraufhin, dass die Erträge und Aufwendungen im Budget Feuerschutz zusammengefasst sind und die Beschaffungen größtenteils von der Feuerwehr selbst vorgenommen werden. Dadurch ist die Feuerwehr bei der Beschaffung und Unterhaltung viel flexibler.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Claus Eilers erläutert Oetken, dass bei der Anschaffung des ATV eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Bockhorn nicht erfolgt. Erster Gemeinderat Hoinke weist darauf hin, dass für die Anschaffung 21 private Spenden geflossen sind. Bürgermeister Lauxtermann macht nochmals deutlich, dass es sich um eine freiwillige Anschaffung der Gemeinde handelt. Die Anschaffung ist keine Feuerwehrangelegenheit.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig die vorgelegte Budgetplanung in den Haushaltsplan 2013 aufzunehmen.

## **zu 6** Anfragen und Mitteilungen

### **Protokoll:**

Gemeindebrandmeister Haesihus ergänzt, dass die Rettungspunkte bei der Leitstelle eingepflegt wurden. Dieses Rettungspunktsystem wird sich kreisweit durchsetzen.

Gburreck  
Ausschussvorsitzender

Lauxtermann  
Bürgermeister